

# Verein hilft benachteiligten Jugendlichen in Südamerika

**Ayuda.ch unterstützt Menschen aus armen Verhältnissen. Zurzeit werden Projekte in Paraguay und Argentinien mitfinanziert.**

pd/red. Mit seiner zweiten Generalversammlung konnte der gemeinnützige Verein Ayuda.ch, dessen Präsident Markus Blösse aus Ennetmoos ist, vor kurzem sein anderthalbjähriges Bestehen feiern. Der Schweizer Partnerverein der deutschen Organisation Ayuda unterstützt lokale Bildungsprojekte in Argentinien und Paraguay. Ziel dabei ist es, Kindern und Jugendlichen aus ärmsten Verhältnissen in Lateinamerika Zukunftsperspektiven aufzuzeigen und zugänglich zu machen.

Durch den Bau einer Schule in Paraguay in Kooperation mit der indianischen Gemeinschaft Kiritó Hugua'i legte Ayuda.ch in seinem ersten Vereinsjahr bereits einen bedeutenden Grundstein zur Verwirklichung dieses Ziels. Das Schulgebäude konnte beinahe fertiggestellt werden. Zurzeit ist

Ayuda.ch weiter auf der Suche nach Spenden, um das Dach des Schulhauses zu finanzieren und das Projekt abzuschliessen. Organisationstechnisch konnte der Verein zudem mit der Gestaltung von Flyern und der Eröffnung seiner Homepage Erfolge verzeichnen.

## **Sozialarbeitern den Lohn zahlen**

Zukünftige Projekte sind bereits in Planung. An der zweiten Generalversammlung beschloss Ayuda.ch, ein weiteres Projekt in La Matanza, Buenos Aires, zu betreuen. Mit einem Alltag, dominiert von Drogenhandel, Alkohol und häuslicher Gewalt, gehört das Elendsviertel 22 de Enero in La Matanza zu den ärmsten und kriminellsten Flecken der Provinz Buenos Aires. Ayuda.ch finanziert unter anderem Honorare von Sozialarbeitern und Pädagogen vor Ort, ermöglicht Stipendien und lässt auf diese Weise für Jugendliche einen Einstieg ins Berufsleben Realität werden.

HINWEIS

► [www.ayuda.ch](http://www.ayuda.ch) ◀